

**SUB – Studierendenschaft
der Universität Bern**
Lerchenweg 32
3012 Bern
www.sub.unibe.ch

Jahresbericht

des Vorstandes der Studierendenschaft der Universität Bern

Für das politische Jahr 2024
Mai 2024 – Mai 2025



In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2024 ab. Das politische Jahr 2024 umfasst den Zeitraum von Mai 2024 bis Mai 2025. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstandes ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstandes sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft über die einzelnen Jahresziele abgelegt.

Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes.

Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Inhalt

Einleitung	5
Eintritt / Austritt	6
Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes	10
Evaluation der letzten Jahresziele	12
Ressortspezifische Berichte	37
Ressort Äussere Hochschulpolitik	37
Ressort Wohnen	40
Ressort Finanzen	41
Ressort Innere Hochschulpolitik	43
Ressort Kommunikation	45
Ressort Personal	46
Ressort Dienstleistungen	48
Ressort Gleichstellung	49
Ressort Nachhaltigkeit	51
Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	52

Ressort Rechtliches	54
Ressort Soziales	56
Ressort Kultur	59
Zuständigkeiten	60

Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresziele und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2024 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es folgende Veränderungen. Mara Hofer ist im Mai 2024 zurückgetreten. Ainhoa Martinelli wurde im Mai 2024 in den Vorstand gewählt. Tim Röthlisberger und Joshua Bürge sind im Oktober 2024 zurückgetreten. Neu wurden Marigona Gervalla und Linus Kessler in den Vorstand gewählt. Yannick Käser und Linus Kessler sind im Dezember 2024 zurückgetreten. Reto Zaugg und Samra Draganovic wurden im Dezember 2024 neu in den Vorstand gewählt. Naima Hillman ist im April 2025 zurückgetreten. Jael von Weissenfluh wurde im April 2025 neu in den Vorstand gewählt. Eine bessere Übersicht über die Vorstandswechsel bietet die nachfolgende tabellarische Auflistung.

Eintritt / Austritt

Mai 2024

Rücktritt	Eintritt	Mitglieder	Ressort
Mara Hofer	Ainhoa Martinelli	Tim Röthlisberger	Hochschulpolitik
		Yannick Käser	Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen
		Sandro Arnet	Kommunikation und Wohnen und Finanzen
		Joshua Bürge	Rechtliches und Personal
		Naima Hillman	Soziales
		Lena Vögeli	Kultur und Dienstleistungen
		Ainhoa Martinelli	Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Oktober 2024

Rücktritt	Eintritt	Mitglieder	Ressort
Tim Röthlisberger	Marigona Gervalla	Yannick Käser	Minister ohne Portfolio
Joshua Bürge	Linus Kessler	Sandro Arnet	Äussere Hochschulpolitik und Wohnen und Finanzen
		Naima Hillman	Innere Hochschulpolitik und Kommunikation
		Lena Vögeli	Personal und Dienstleistungen
		Ainhoa Martinelli	Gleichstellung und Nachhaltigkeit und Kultur
		Linus Kessler	Soziales
		Marigona Gervalla	Rechtliches und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen

Dezember 2024

Rücktritt	Eintritt	Mitglieder	Ressort
Yannick Käser	Reto Zaugg	Sandro Arnet	Äussere Hochschulpolitik und Wohnen und Finanzen
Linus Kessler	Samra Draganovic	Naima Hillman	Innere Hochschulpolitik und Kommunikation
		Lena Vögeli	Personal und Dienstleistungen
		Ainhoa Martinelli	Gleichstellung und Nachhaltigkeit
		Marigona Gervalla	Rechtliches und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen
		Reto Zaugg	Kultur
		Samra Draganovic	Soziales

April 2025

Rücktritt	Eintritt	Mitglieder	Ressort
Naima Hillman	Jael von Weissenfluh	Sandro Arnet	Äusseres und Infrastruktur
		Lena Vögeli	Personal und Hochschulzugang
		Ainhoa Martinelli	Lehre
		Marigona Gervalla	Rechtliches und Studentische Organisation
		Reto Zaugg	Events und Finanzen
		Samra Draganovic	Chancengleichheit
		Jael von Weissenfluh	Kommunikation

Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes

Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und die nötigen Beschlüsse gefasst. In der täglichen Geschäftsführung hat der Vorstand stets zum Wohl der Studierenden entschieden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des Studierendenrats und hat diese zu dessen bestmöglicher Zufriedenheit ausgeführt.

Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern

Der Vorstand pflegt intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und setzt sich für die Interessen der aktuellen und zukünftigen Studierenden ein. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Bildungs- und Kulturdirektion, der Einsitz in verschiedenen universitären Kommissionen und im Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen auf und vertritt diese in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die SUB ist als Mitglied des VSS auch auf nationaler Ebene politisch aktiv. Die SUB und der Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen.

Personalsituation der SUB

Zurzeit sind 18 Personen bei der SUB angestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die grandiose Arbeit!
Zwischen Mai 2024 und Mai 2025 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Mitarbeiter*in Buchhaltung
- Mitarbeiter*in Eventmanagement
- Mitarbeiter*in Redaktion
- Mitarbeiter*in Kommunikations- und Kampagnenleitung
- Mitarbeiter*in Sekretariat (2x)
- Mitarbeiter*in Stellwandtour

Evaluation der letzten Jahresziele

Ressorts	Thema	Ziel Mittel / Vorgehen	Status	Kommentar
Gesamtvorstand	Jahresziele	<p>Ziel: Der Vorstand überdenkt und überarbeitet das Gefäss der Jahresziele.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung neues Konzept 	Erfüllt	<p>Seit der Überarbeitung des Geschäftsreglements des Studierendenrats werden der Rechenschaftsbericht und das Jahresprogramm zeitgleich an der letzten Sitzung im Frühlingsemester eingereicht. Dadurch kann der Vorstand auch über den Sommer bereits die neuen Ziele verfolgen.</p> <p>Das Gefäss der Jahresziele wurde im politischen Jahr 2024/2025 überarbeitet. Die Ziele sollen dadurch langfristiger und messbar sein, wodurch erhofft wird, dass der Vorstand mithilfe von kurzfristigen Massnahmen langfristige Ziele erreichen kann. Das Monitoring durch den Studierendenrat soll vereinfacht werden, da die Massnahmen nicht mehr über</p>

				mehrere Generationen im Studierendenrat andauern. Das Jahresprogramm 2025/2026 wurde bereits in der neuen Fassung erarbeitet.
Gesamtvorstand	grössere Events	<p>Ziel: Der Vorstand organisiert grössere Veranstaltungen für die Studierenden. Dabei werden die verschiedenen Interessen der Studierenden berücksichtigt.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren in die Planung einbeziehen. - Die Rückmeldungen und Erkenntnisse laufend in die Organisation einfließen lassen. 	Teilweise erfüllt	Im vergangenen Jahr fanden diverse Veranstaltungen für Studierende statt. Die grösste und erfolgreichste war das 100-Jahre Jubiläum, welche ein sehr vielfältiges und inklusives Programm anbot, das die Interessen vieler Studierender berücksichtigte. Auch das Winterfest wurde wieder durchgeführt, dieses fand jedoch in einem kleineren Rahmen statt und lockte weniger Studierende an. Dies kann definitiv verbessert werden. Auch wurde das ursprünglich angedachte Semesterbeginnfest im September sowie das Campusfestival im Oktober nicht durchgeführt, wodurch das Ziel teilweise erfüllt bleibt.

Gesamtvorstand	100 Jahre Jubiläum	<p>Ziel: Durchführung des 100 Jahre Jubiläums der SUB (Stichtag 09. April 2025)</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von mehreren Veranstaltungen und Aktionen 	Erfüllt	<p>Am 09. April 2025 fand das grosse Jubiläum der SUB statt. Mit Beiträgen von diversen Fachschaften, Gruppierungen und Freiwilligen fand der ganze Anlass unter dem Motto von studentischem Engagement statt. Sowohl das Tagesprogramm wie auch die Afterparty im Platanenhof wurden sehr gut von den Studierenden besucht. Die After-Afterparty im Stellwerk hatte hingegen wenig Besucher und wurde vorzeitig beendet. Dies lag im Erachten des Vorstandes hauptsächlich daran, dass es bereits ein sehr langer Mittwoch war und am Donnerstag alle wieder ihren normalen Alltagsaktivitäten nachgingen.</p>
Wohnen	Studentisches Wohnen	<p>Ziel: Die SUB realisiert mit Partner*innen studentischen Wohnraum im Mittel- / Viererfeld</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p>	Laufend	<p>Gemeinsam mit der BG Aare will die SUB studentischen Wohnraum im Mittel- / Viererfeld realisieren. Die SUB wird dabei die Rolle der Vermieterin übernehmen und die WG-Zimmer an Studierende vermieten.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft (BG) Aare - Arbeit der Wohnkommission - Rückstellungen bilden und weitere Finanzierungswege schaffen - Bewerbung auf ein Baufeld - Mitarbeit Begleitgremium Viererfeld - In der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel und bei der Burggemeinde Bern Lobbying betreiben. Vernetzung mit der zuständigen städtischen Direktion. - Studentische Mitwirkung am Projekt im Rahmen von praxisbezogenen Lehrveranstaltungen fördern. - Gründung einer juristischen Person, welche den Betrieb verantworten wird. 		<p>Nachdem die Abstimmung zur Landabgabe im Juni 2023 angenommen wurde, läuft der Prozess zur Verteilung der Baufelder.</p> <p>Im März 2025 hat die Stadt Bern über den groben Zeitplan des Ausschreibeverfahrens informiert. Es ist davon auszugehen, dass im Q4 2025 die Marktinformation bezüglich der Ausschreibeverfahren auf dem Mittelfeld und die definitive Ausschreibung im Q1 2026 erfolgen wird.</p> <p>Die Unterlagen zur Bewerbung auf ein Baufeld liegen grundsätzlich vor und müssen nach der Marktinformation lediglich auf den neuesten Stand gebracht werden.</p> <p>Die Wohnkommission der SUB setzt sich zurzeit intensiv mit der Frage</p>
--	--	---	--	--

				auseinander, wie der Betrieb des SWIM-Projekts an die SUB angegliedert werden soll. Ziel ist es eine juristische Person zu gründen, die den Betrieb führen soll. Über diese soll die SUB aber volle Kontrolle haben.
Innere Hochschulpolitik & Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	Campus Credits	<p>Ziel: Einsatz für die Einführung von Campus Credits, die Studierende mit freiwilligem Engagement an der Universität verdienen können.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung, Fakultäten und den Fachschaften 	Laufend	Das Argumentarium wurde um neue Punkte ergänzt und erste Gespräche mit den Fachschaften sowie einzelnen Fakultäten haben bereits stattgefunden. Da die Fakultäten für die Studienprogramme zuständig sind und diese sehr anders ausfallen können, haben die Fachschaften auch unterschiedliche Bedürfnisse bezüglich des Projekts geäußert. Aktuell arbeitet der Vorstand gemeinsam mit den Fachschaften und der Phil-hum Fakultät an der Erarbeitung eines ersten konkreten Konzepts.

<p>Innere Hochschulpolitik & Kommunikation</p>	<p>SR-Wahlen 2025</p>	<p>Ziel: Durchführung der SR-Wahlen im FS25.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühzeitige Koordination der SR-Wahlen vom FS25 - Beratende Funktion im SR-Wahlbüro einnehmen 	<p>Erfüllt</p>	<p>Die SR-Wahlen 2025 wurden erfolgreich durchgeführt. Das Wahlreglement wurde überarbeitet und das Wahlbüro hat frühzeitig mit den Vorbereitungen der Wahlen begonnen. Die zuständigen Vorstandmitglieder haben beratende Funktionen im SR-Wahlbüro eingenommen.</p>
<p>Innere Hochschulpolitik & Äussere Hochschulpolitik</p>	<p>Ökonomische Lage der Studierenden</p>	<p>Ziel: Verbesserung der ökonomischen Lage der Studierenden</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - HoPoKo SUB einbeziehen - Lobbying auf diversen Ebenen - Kampagnen zur ökonomischen Lage der Studierenden 	<p>Nicht erfüllt</p>	<p>Das Ziel der Verbesserung der ökonomischen Lage der Studierenden konnte im politischen Jahr 2024 nicht erreicht werden.</p> <p>Die Studierenden gerieten auf kantonaler Ebene unter Druck. In der Haushaltsdebatte 2025 hat der Grosse Rat des Kantons Bern zwei Entscheidungen gefällt, welche die Studierenden der bernischen Hochschulen massgeblich benachteiligen. Die Studiengebühren der</p>

				<p>bernischen Hochschulen sollen sowohl für Bildungsausländer*innen, sowie auch für Bildungsinländer*innen erhöht werden.</p> <p>Der Vorstand setzte sich zusammen mit der Vereinigung der Studierenden der pädagogischen Hochschule Bern (VdS PHBern) und dem Verband der Studierenden der Berner Fachhochschule (VSBFH) intensiv gegen die geplante Studiengebührenerhöhung ein.</p> <p>Eine gemeinsame Stellungnahme der VdS PHBern, des VSBFH und der SUB wurde von den kantonalen Jungparteien JSUO Kanton Bern, Junge Grüne Kanton Bern, Junge Grünliberale Kanton Bern, Die Junge Mitte Kanton Bern und den Jungfreisinnigen Kanton Bern unterstützt.</p> <p>Es wurde zudem Medienarbeit geleistet. Die daraus resultierende Sensibilisierung von Studierenden und einer breiten</p>
--	--	--	--	---

				<p>Öffentlichkeit für das Thema, kann positiv gewertet werden. Eine Petition gegen höhere Studiengebühren wurde tausende Male unterzeichnet und an einer Spontankundgebung gegen höhere Studiengebühren nahmen mehrere hundert Personen teil.</p> <p>Auch konnten im Rahmen der Kampagne gegen höhere Studiengebühren etliche Kontakte in der kantonalen Politik geknüpft werden.</p> <p>Andererseits sind die Studiengebühren auch auf nationaler Ebene stark unter Druck. Im Rahmen des Entlastungspakets²⁷ (EP27) schlägt der Bundesrat weitere Studiengebührenerhöhungen vor.</p> <p>Der Vorstand setzt sich im Rahmen einer Taskforce des Verbands der Schweizerischen Studierendenschaften</p>
--	--	--	--	---

				(VSS) gegen das EP27 ein. Durch Öffentlichkeitsarbeit sollen Studierende und eine breite Öffentlichkeit weiter für das Thema sensibilisiert werden. Ausserdem hat sich der Vorstand in der Vernehmlassung zum EP27 dezidiert gegen eine Erhöhung der Studiengebühren ausgesprochen sowie seine Kontakte auf kantonaler Ebene aktiviert und ausgebaut.
Innere Hochschulpolitik	ENLIGHT	<p>Ziel: Weitere Etablierung der Universität Bern und der SUB in ENLIGHT und dem ENLIGHT Student Network.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Konferenzen in Tartu (Oktober), in Bern (November), in Göttingen (März) und Bordeaux (Juni). 	Erfüllt	Im vergangenen Jahr konnte die Beziehung zu ENLIGHT und zum ENLIGHT Student Network weiter gepflegt werden. Die SUB war mit einer Delegation jeweils an allen Konferenzen präsent und das Ressort Innere Hochschulpolitik war ein aktives Mitglied des Student Networks. Auch fand ein regelmässiger Austausch mit dem UniBE International Office und weiteren ENLIGHT-Vertreter*innen statt.

		- Ständiger Kontakt mit UniBE International und ENLIGHT-Vertreter*innen		
Äussere Hochschulpolitik	Präsenz SUB im VSS	<p>Ziel: Die SUB wird ihre Präsenz und Vernetzung im VSS ausbauen.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kandidatur für das Präsidium der VSS-HoPoKo - Animieren von SR-Mitgliedern zur Partizipation im VSS - Kanton Bern als Pilotkanton für politische Projekte des VSS auf kantonaler Ebene etablieren 	Laufend	<p>Im Herbst 2024 wurde ein Mitglied des Vorstandes in das Co-Präsidium der HoPoKo des VSS gewählt. Ausserdem ist das Ressort Äusseres in der Taskforce des VSS gegen das EP27 aktiv.</p> <p>Zudem sind mehrere Vorstands- und SR-Mitglieder in Kommissionen des VSS vertreten.</p> <p>An der 185. Delegiertenversammlung des VSS wurde ein Vorstoss der SUB zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Analyse und Überarbeitung der Strukturen des VSS (AG Struktur) angenommen. Das Ressort Äusseres wird in diesem Reformprozess eine aktive Rolle einnehmen.</p>

<p>Nachhaltigkeit</p>	<p>Ökologische Nachhaltigkeit in den Mensabetrieben</p>	<p>Ziel: Die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in den UniBE-Mensen soll weiterhin gefördert werden. Ziel ist weiterhin ein Ausbau des pflanzenbasierten Angebots, während die Preisgestaltung für Studierende weiterhin attraktiv bleiben soll.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensive Zusammenarbeit mit dem ZFV direkt und über die zwei Mitgliedschaften der SUB im Stiftungsrat der Mensabetriebe - Zusammenarbeit mit PBU und BENE 	<p>Laufend</p>	<p>Ein Versuch eines rein vegetarisch-veganen Angebots in der UniS ist im vorletzten Jahr gescheitert. Der ZFV zieht die Konsequenz, dass es für sie weiterhin attraktiv ist an verschiedenen Standorten diverse (auch fleischhaltige) Angebote für die Angehörigen der Universität und die Mitarbeitenden aufrecht zu erhalten. Deswegen ist es wichtig, dass der Vorstand über seinen Einsitz in den Stiftungsrat durch bilaterale Gespräche Einfluss auf die Nachhaltigkeitsgestaltung der Zukunft des ZFV nimmt. Insbesondere soll geprüft werden, inwiefern sich die neue Preisgestaltung lenkend auf den Fleischkonsum auswirkt.</p>
<p>Nachhaltigkeit</p>	<p>Roadmap Nachhaltigkeit</p>	<p>Ziel: Mitwirkung an einer konkreten Roadmap für starke Nachhaltigkeit an der Universität Bern, um diese tief zu verankern</p>	<p>Teilweise erfüllt</p>	<p>Um an Strukturen und Institutionen zielgerichtet etwas verändern zu können, muss zuerst einmal verstanden werden, wie diese funktionieren. Um dies erreichen zu können, ist es Teil dieses Ziels zu konzeptualisieren, welches</p>

		<p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ecology of Movements im Austausch - Engaged University, Students4Sustainability, SKN, BENE - Austausch mit VRQ, Fachschaften und Fakultäten 		<p>Verständnis jede Fakultät von Nachhaltigkeit hat und wie sie diese innerhalb ihrer Lehre und ihrem Dasein zu fördern versuchen. Aus diesen Konzepten soll das Engagement, der an der Universität vereinzelter Initiativen sichtbar gemacht und miteinander und der SUB vernetzt werden. Gemeinsam kann die SUB anschliessend versuchen, konkrete Ziele für die SUB zu formulieren und die Roadmap Klima der Universität Bern mitgestalten um die Strukturen in Richtung Nachhaltigkeit verändern. Die Zusammenarbeit mit der universitären Abt. für Nachhaltige Entwicklung, dem CDE, dem VRQ, dem Ideenlabor und Students4Sustainability wurde im politischen Jahr 2024 gestärkt und die SUB ist in den wichtigen Gremien vertreten, um dieses Ziel laufend umzusetzen.</p>
--	--	--	--	---

<p>Gleichstellung & Soziales & Innere Hochschulpolitik</p>	<p>Positionspapier Vereinbarkeit</p>	<p>Ziel: Festhalten der SUB-Positionen zum Thema Vereinbarkeit</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an Ergebnissen der SUB-Umfrage - Enger Kontakt mit den Abteilungen AfC, LEAD sowie mit der Beratungsstelle der Berner Hochschulen - Weitere motivierte Studierende für die Mitarbeit / Diskussion gewinnen 	<p>Laufend</p>	<p>Die Arbeit am Positionspapier ist in den letzten Monaten gut vorangekommen. Insbesondere das Ressort Soziales hat viel Zeit in die Erarbeitung des Positionspapiers investiert. Es wird demnächst über den Sommer finalisiert und danach an die HoPoKo der SUB zur Überarbeitung weitergeleitet, bevor es im Herbstsemester 2025 dem SR vorgelegt wird.</p>
<p>Gleichstellung</p>	<p>SUB-KiStE</p>	<p>Ziel: Neukonzipierung SUB-KiStE</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit der AfC - AG Gleichstellung und Chancengleichheit 	<p>Laufend</p>	<p>Die von der SUB angebotenen Vernetzungstreffen wurden in den vergangenen Semestern kaum besucht und mussten vermehrt abgesagt werden. Der Vorstand hat im vergangenen Jahr erfolglos versucht, die Visibilität des Formats zu erhöhen. Nun soll das Angebot der SUB KiStE angepasst</p>

		<ul style="list-style-type: none">- Veranstaltungsreihe zu Care-Arbeit von Hochschulangehörigen		<p>werden. Der Fokus soll dabei weniger auf der Vernetzung und mehr auf Beratung / Information sowie die finanzielle Unterstützung gelegt werden. Die Vernetzungstreffen sollen nicht mehr exklusiv für studierende Eltern sein, sondern offen für alle Studierende, die sich zum Thema Vereinbarkeit austauschen wollen. Ausserdem wird unter der Leitung der SUB zusammen mit der AfC eine Sensibilisierungskampagne zur Thematik Care-Arbeit und Hochschulalltag durchgeführt werden, da nicht nur studierende Eltern an der Universität Bern benachteiligt werden, sondern alle Universitätsangehörigen, die neben dem Hochschulalltag noch unsichtbare Care-Arbeit leisten und sich um kranke Familienmitglieder, Eltern, Kinder oder Freunde kümmern. Ziel der Kampagne ist es, ein neues Bewusstsein zu kreieren, aus der eine familienfreundliche Universität wachsen</p>
--	--	---	--	---

				kann. Die Sensibilisierungskampagne hat im politischen Jahr 2024 noch nicht stattgefunden, weil sich die AfC in einem ersten Schritt auf das Thema Mental Health im Zusammenhang mit Care-Arbeit konzentriert hat.
Soziales & Gleichstellung	Psychisches Wohlbefinden	<p>Ziel Strategie, um das psychische Wohlbefinden der Universitätsangehörigen zu fördern</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch und Kooperation mit diversen Akteur*innen im Bereich der psychischen Gesundheit 	Teilweise erfüllt	Die SUB-Umfrage aus dem Jahr 2023 zeigt, dass das psychische Wohlbefinden vieler Studierender der Universität Bern in einem besorgniserregenden Zustand ist. In Zusammenarbeit mit diversen Akteur*innen im Bereich der psychischen Gesundheit soll darum eine Strategie erarbeitet werden, wie die SUB dem bedenklich tiefen psychischen Wohlbefinden der Studierenden und Angehörigen der Universität Bern begegnen kann. In Zusammenarbeit mit dem Ressort Gleichstellung hat die AfC in diesen Zusammenhang einen Roundtable organisiert.

<p>Soziales & Äussere Hochschulpolitik</p>	<p>Offener Hörsaal</p>	<p>Ziele: Den Offenen Hörsaal stabilisieren und längerfristig versuchen das Projekt an kantonale Stelle anzugliedern.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Projektstellen im März 2025 anstellen - Kantonales Lobbying 	<p>Nicht erfüllt</p>	<p>Der Offene Hörsaal wurde aus Kapazitätsgründen und der aktuell kritischen politischen Lage im Zusammenhang mit Hochschulzugang abgesagt. Der Fokus wird stattdessen wieder vermehrt auf Kompass UniBE liegen, um dort die Zusammenarbeit wieder zu verbessern. Ausserdem soll das Engagement auf kantonaler Ebene zur Verbesserung des Hochschulzugangs ausgebaut werden.</p>
<p>Soziales</p>	<p>Sozialfonds</p>	<p>Ziele: Erhöhung Jahresbeitrag der Stiftung Sozialkasse.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragstellung an die Stiftung Sozialkasse - Lobbying im Stiftungsrat 	<p>Laufend</p>	<p>Der Maximalbetrag des Sozialfonds wurde von CHF 5000.– auf CHF 6000.– erhöht. Da aktuell im Sozialfonds noch genügend Geld vorhanden ist, um den Fonds noch ein weiteres Jahr betreiben, wurde kein erhöhter Betrag durch die Stiftung Sozialkasse gesprochen. Die Stiftung Sozialkasse hat CHF 50'000.– gesprochen, mit der Möglichkeit einen weiteren Beitrag zu erhalten. Da das Geld auf dem Konto der Stiftung Sozialkasse</p>

				stetig wächst, ist es nicht sinnvoll einen zu grossen Betrag, der nicht direkt genutzt wird, bei der SUB zu haben. Trotzdem bleiben wir im Austausch mit der Stiftung Sozialkasse und es wurde bereits angedeutet, dass ein weiterer Antrag jederzeit möglich sein würde.
Soziales	Nightline Bern	<p>Ziele: Das Projekt Nightline soll in Bern aufgebaut werden.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit den am Projekt interessierten Personen wird ein Vorstand gebildet, der die Organisation des Projekts übernimmt. - Mittels Leistungsvereinbarung mit der SUB soll die Finanzierung gesichert werden. 	Laufend	Das Projekt Nightline soll nach Bern kommen, als Reaktion auf die durchschnittlich schlechte Lage der mentalen Gesundheit unter den Berner Studierenden. Es haben sich eine Gruppe Studis zusammengefunden, die motiviert sind, dieses Projekt auf die Beine zu stellen. Diese sind mit der SUB in Kontakt bezüglich dem Verfassen ihrer Statuten und der Vereinbarung eines Leistungsvertrags. Nightline Bern ist auch mit Nightline Zürich in Kontakt bezüglich Schulungen für die Freiwilligen Nightlinees. Diese sollen im Herbst 2025 stattfinden.

Kommunikation	bärner studizytig	<p>Ziel: Anpassung des Leistungsvertrags zwischen der SUB und der bsz an aktuelle Bedürfnisse. Überarbeitung des publizistischen Konzepts der bsz-SUB-Redaktion.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treffen der beiden Redaktionen bsz-SUB und bsz, um über die allgemeine publizistische Ausrichtung der bsz auszutauschen - Überarbeitung des Leistungsvertrags, damit die SUB-Seiten in der bsz präsenter sind. 	Laufend	Es hat ein Treffen zwischen der SUB und der bsz stattgefunden, an der viele Unsicherheiten über die momentane Zusammenarbeit geklärt werden konnten. So soll die Kommunikation und der Kontakt zwischen der SUB und der bsz gestärkt werden. Es wird jedoch ein weiteres Gespräch nötig sein, um den Leistungsvertrag zu überarbeiten.
Kommunikation	Visibilität der SUB	<p>Ziel: Visibilitätssteigerung der SUB durch Kampagnen.</p>	Erfüllt	Die Visibilität der SUB konnte im letzten Jahr gesteigert werden. Insbesondere die Views auf unseren Social Media Kanälen sind gestiegen und auch Events wie das

		<p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Social-Media-Kampagne mit dem Ziel, die Dienstleistungen und tägliche Arbeit der SUB den Studierenden näherzubringen - Fokus auf hochschulpolitische Erfolge der SUB in der gesamten Kommunikation - Enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Marketing der Universität 		<p>100-Jahre Jubiläum waren ein Erfolg und haben zur Visibilität beigesteuert. Auch haben wir den Fokus vermehrt auf hochschulpolitische Themen gelegt, wie etwa mit den Videos «Zum Glück gibts die SUB», der intensiven Kampagne gegen die Erhöhung der Studiengebühren im November/Dezember 2024 und dem grösseren Fokus auf hochschulpolitische Themen in den SUB-Seiten der bsz. Trotzdem gibt es weiterhin Luft nach oben. Kleinere SUB-Events werden beispielsweise schlecht besucht und vielen Studis ist immer noch nicht ganz klar, was die SUB genau macht. Auch die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Marketing der Universität Bern könnte intensiviert und Synergien besser genutzt werden.</p>
Kultur	Studentisches Engagement	Ziel:	Erfüllt	Im Rahmen des 100 Jahre SUB Jubiläums hat der Vorstand eine Kampagne gemacht und dadurch viele

		<p>Studentische Mitarbeit bei diversen Veranstaltungen der SUB fördern, um den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kampagne zu studentischem Engagement bei SUB-Events 		<p>Fachschaften und Gruppierungen erreicht, welche einen Beitrag am Jubiläum gemacht haben.</p> <p>Auch für das Campusfestival 2025 wurde eine Kampagne gemacht, mit einem Aufruf für die Mithilfe im OK. Dadurch konnte erreicht werden, dass das OK nun aus dreizehn motivierten und engagierten Studierenden besteht.</p>
Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	Fachschaftsarbeit	<p>Ziel: Fachschaften werden stärker in ihrer Tätigkeit unterstützt</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit jeweiligen Fachschaften - Bedürfnisanalyse - Befriedigen der geäußerten Bedürfnisse 	Erfüllt	<p>Die Fachschaften sind im letzten politischen Jahr mit unterschiedlichen Anliegen zum Vorstand gekommen. Einige Fachschaften äusserten, dass ein effizientes System fehlt, wie sie ihre Studierenden erreichen können. Deswegen wurden Mailverteiler erstellt, wonach die Fachschaften ihre Bachelor und Masterstudis erreichen können.</p> <p>An der FSK im HS24 wurde vorgeschlagen, ein Fachschafts-Teams</p>

				<p>zu haben, worunter die Fachschaften eine effiziente Ablage haben. Auch dieses Teams wurde hergestellt, wobei das Fachschaftssekretariat noch dabei ist alle Kontakte zu sammeln.</p> <p>Der Vorstand und die Fachschaften sind dabei den Kommunikationsfluss und die Zusammenarbeit stetig zu stärken und zu nutzen.</p>
--	--	--	--	---

<p>Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen</p>	<p>Vertretung aller Studierenden</p>	<p>Ziel: Alle Studierenden der Universität Bern sind durch mindestens eine Fachschaft vertreten.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Fachschaften bezüglich Mitglieder und angebotener Studiengänge 	<p>Laufend</p>	<p>Es gibt noch immer Fachschaften, die sistiert sind und Studiengänge, die noch nicht vertreten sind.</p> <p>Trotzdem wurden grosse Fortschritte bei der Vertretung der Studiengänge in den Fachschaften gemacht. Die Fachschaft Nachhaltige Entwicklung wurde im politischen Jahr 2024 gegründet. Die Fachschaft MOMuG, welche die sistierte Fachschaft ISNO ersetzt, wurde im Frühjahr 2025 gegründet.</p>
--	--------------------------------------	--	----------------	---

<p>Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen</p>	<p>Willkommens- geschenk</p>	<p>Ziel: Für den Tag des Studienbeginns 2025 soll den Erstsemestrigen wieder ein Willkommensgeschenk überreicht werden.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzipierung mit Ressort Kommunikation, MA EK, MA VK und MA TdS 	<p>Erfüllt</p>	<p>In einer Sitzung zwischen dem Vorstand, MA VK und MA TdS wurden Ideen zur Weiterentwicklung des bisherigen Konzepts gesammelt. Diese Sitzung war sehr effizient und einige konkrete Ideen für ein Konzept haben sich daraus ergeben. Geplant ist das bisherige Konzept in einer leicht abgeänderten Form weiterzuführen.</p> <p>Die MA TdS prüft aktuell die Umsetzbarkeit der Ideen. Die Planung und Umsetzung des Willkommensgeschenks ist somit weiterhin im Gange. Der Konzipierungsteil kann als beendet betrachtet werden.</p>
--	----------------------------------	---	-----------------------	---

<p>Finanzen & Personal</p>	<p>Buchhaltung</p>	<p>Ziel: Buchhaltungsprogramm mit integrierter Zeiterfassung in Betrieb nehmen. Digitalisierung der Belegführung.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung eines neuen Buchhaltungsprogramms mit einem integrierten Zeiterfassungstool. - Digitalisierung der gesamten Belegführung 	<p>Erfüllt</p>	<p>Es wurde ein neues Buchhaltungsprogramm eingeführt, welches eine integrierte Zeiterfassung und digitale Belegführung beinhalten. Seit Januar 2025 konnten die gesamte Lohnbuchhaltung umgestellt werden und alle Mitarbeitenden können ihre Zeiterfassung digital erfassen. Die Belegführung wurde fürs Jahr 2025 vollständig digitalisiert. Auch der Visumsprozess kann direkt im Buchhaltungsprogramm erfolgen, dieser Prozess wird aktuell noch getestet und allenfalls für den gesamten Vorstand eingeführt.</p>
---------------------------------------	--------------------	---	-----------------------	---

Dienstleistungen	Studijob	<p>Ziel: Das Wachstum der Studijob-Plattform sicherstellen.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluierung und Weiterentwicklung des Angebots und der Preisgestaltung - Werbestrategie für die Studijob-Plattform entwickeln 	Laufend	Die Bedürfnisse der Benutzer*innen wurde evaluiert und eine Werbestrategie und Weiterentwicklung ist angedacht, die Umsetzung ist noch nicht erfolgt, soll aber mit der neuen Website umgesetzt werden.
-------------------------	----------	--	----------------	---

Ressortspezifische Berichte

Ressort Äussere Hochschulpolitik

Tim Röthlisberger: Mai 2024 – Oktober 2024
Sandro Arnet: Oktober 2024 – Mai 2025

Vertretung SUB im VSS

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme der SUB an der 183., 184. und 185. Delegiertenversammlung (DV) des VSS koordiniert. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten (VSS-Delegation, SUB-Vorstand, VSS-Vorstand und andere Sektionen) und Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld.

Ausserdem ist das verantwortliche Vorstandsmitglied zuständig für die Vertretung der SUB im Sektionsrat, der kleinen Legislative des VSS. Der Sektionsrat trifft sich mindestens einmal monatlich, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten. Bei Fragen von grösserer Tragweite hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Wissen und Gewissen vertreten. Ferner dienten die Sektionsrat-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen.

Des Weiteren setzte sich der Ressortinhaber in einer durch den VSS eingesetzten Taskforce gegen das Entlastungspaket²⁷ des Bundes ein. Der Ressortinhaber nahm an den wiederkehrenden Jour Fixe teil.

Treffen und Kontakt mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)

Es haben im politischen Jahr 2024 zwei Sitzungen mit der BKD stattgefunden, an denen der Gesamtvorstand teilgenommen hat. Die SUB konnte jeweils ihre Traktanden einreichen und entsprechend wurden diese besprochen. Ausserdem hat sich der Ressortinhaber bezüglich des neuen Leistungsvertrags des Regierungsrates an die Universität Bern mit der BKD getroffen und Forderungen der SUB vertreten.

Monitoring Grosser Rat

Das Verfolgen der Geschäfte im Grossen Rat des Kantons Bern fällt in das Ressort der Äusseren Hochschulpolitik. Im Politischen Jahr 2024 waren insbesondere die Herbstsession 2024 sowie die Wintersession 2024 von grosser Tragweite. An beiden Sessionen wurden Studiengebührenerhöhungen sowie weitere für die Bernischen Studierenden nachteilige Geschäfte beraten. An der Herbstsession 2024 konnten der ehemalige und der aktuelle Ressortinhaber die Bernischen Studierenden durch persönliches Lobbying erfolgreich vertreten. An der Wintersession 2024 stimmte der Grosse Rat leider gegen die Bernischen Studierenden. Der Vorstand hat in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Studierenden der pädagogischen Hochschule Bern (VdS PHBern) und dem Verband der Studierenden der Berner Fachhochschule (VSBFH) eine gemeinsame Stellungnahme gegen die Pläne der FiKo verfasst. Diese wurde am 25. November an die Medien, an alle Mitglieder des Grossen Rates, an die Hochschulleitungen sowie an die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) verschickt. Die Stellungnahme wurde von den kantonalen Jungparteien JUSO Kanton Bern, Junge Grüne Kanton Bern, Junge Grünliberale Kanton Bern, Die Junge Mitte Kanton Bern und Jungfreisinnige Kanton Bern unterstützt.

Der Ressortinhaber war während der ganzen Debatte im Grossen Rat anwesend und hat persönlichen Austausch mit Grossrät*innen gehabt.

Nach Annahme der Planungserklärungen hat die SUB zusammen mit der VdS PHBern und dem VSBFH eine weitere Stellungnahme veröffentlicht. Diese wurde am 04. Dezember an die Medien, an die Hochschulleitungen sowie an die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) verschickt.

Am 5. Dezember fand auf dem Rathausplatz in Bern eine Spontankundgebung gegen die Erhöhung der Studiengebühren statt. Diese wurde von der VdS PHBern, dem VSBFH und der SUB unterstützt. Anwesend waren über 200 Personen.

Das Ganze wurde von Präsenz in klassischen sowie sozialen Medien begleitet.

Kontakt VdS PH Bern und VSBFH

Der Austausch mit anderen in Bern angesiedelten Interessenvertretungen wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Es fanden mehrere Treffen mit der Vereinigung der Studierenden der PH Bern und der Studierendenvertretung der Berner Fachhochschule statt. Dabei wurden jeweils aktuelle Geschäfte sowie die Möglichkeit einer allfälligen Zusammenarbeit diskutiert.

Ressort Wohnen

Sandro Arnet: Mai 2024 – Mai 2025

Studentisches Wohnen

Das Vorstandsressort Wohnen wurde gegen Ende des politischen Jahres 2023 neu geschaffen. Ziel ist es, auf das Thema studentisches Wohnen einen grösseren Fokus zu legen. Per Anfang des politischen Jahres 2025 wurde das Ressort Wohnen in das Ressort Infrastruktur integriert.

Wohnkommission

Im politischen Jahr 2023 wurde die AG Wohnen in eine ständige Kommission umgewandelt. Für den Vorstand haben das Ressort Soziales und das Ressort Wohnen in der Kommission Einsitz. Die Wohnkommission pflegt einen regelmässigen Austausch mit der Baugenossenschaft (BG) Aare.

Projekt SWIM

Zusammen mit der BG Aare verfolgt die SUB das Projekt SWIM (Studentisches Wohnen im Mittelfeld) Mit der BG Aare haben Austauschtreffen bezüglich des Projekts stattgefunden. Die SUB wird sich zusammen mit der BG Aare voraussichtlich am Anfang des Kalenderjahres 2026 auf ein Baufeld im Mittelfeld bewerben können.

Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel

Die SUB war auch im Geschäftsjahr 2024 stimmberechtigtes Mitglied in der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Dadurch kann die SUB die Interessen der Studierenden bei der Quartierentwicklung der Länggasse einbringen und kann den regelmässigen direkten Austausch mit wichtigen Akteur*innen des Quartiers fördern.

Ressort Finanzen

Sandro Arnet: Mai 2024 – April 2025

Kontrolle

Die ressortverantwortliche Person behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein regelmässiger Austausch mit der Buchhaltung.

Finanzstrategie

Gegen Ende des politischen Jahres 2023 wurde eine durch den Vorstand eine Finanzstrategie entwickelt. Folgende Themen sollen mit dem Strategiepapier angegangen werden:

- Kontoaufteilung
- Rückstellungen
- Mittelfluss

Das Strategiepapier wurde in Zusammenarbeit mit der FiKo überarbeitet und dessen Umsetzung fand während des politischen Jahres 2024 laufend statt.

So wurde im politischen Jahr 2024 ein neues Buchhaltungsprogramm mit vollständig digitaler Zeiterfassung und Belegführung eingeführt. Ausserdem wurde der Projekt- und Finanzierungsplan als neues Instrument zur Liquiditäts- und Investitionsplanung eingeführt. Zu guter Letzt wurden Anpassungen an der Fonds- und Kontistruktur vorgenommen.

Budget 2025

Für das Budget 2025 wurde durch den Ressortverantwortlichen ein neuer Kontenplan eingeführt, sowie das Budgetierungsdokument von Grund auf neu erarbeitet. Das Budget 2025 wurde ordentlich in mehreren Sitzungen des Vorstandes, der Finanzkommission und des Studierendenrats vorbesprochen und am 12. Dezember 2024 zusammen mit dem Projekt- und Finanzierungsplan 2026 – 2028 verabschiedet.

Jahresrechnungen

Aufgrund personeller Umbrüche sowie mangelhafter Arbeit und Kontrolle in vorangehenden Jahren durch ehemalige Buchhalter*innen und Ressortsinhaber*innen, konnten der Jahresabschluss 2023 sowie der Jahresabschluss 2024 noch nicht durchgeführt werden. Der Ressortinhaber und der Minister ohne Portfolio haben im politischen Jahr 2024 hunderte Stunden in die Aufarbeitung der Pendenzen investiert. Beide Jahresrechnungen werden im politischen Jahr 2025 dem Rat vorgelegt.

Commission des finances (CoFi)

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung sowie das Budget und die Jahresrechnung vorbesprochen.

Ressort Innere Hochschulpolitik

Tim Röthlisberger: Mai 2023 - Oktober 2024

Naima Hillman: Oktober 2024-April 2025

SR-Wahlen 2025

Die Wahlen des Studierendenrats 2025 stellten das grösste Projekt des Ressorts Innere Hochschulpolitik in diesem politischen Jahr dar. Das Wahlbüro setzte sich bereits im Mai 2024 zusammen und traf sich seit September 2024 in regelmässigen Abständen für die Planung der Wahlen. Diese wurden erfolgreich, jedoch mit noch tieferer Wahlbeteiligung als im Jahr 2023, durchgeführt. Es gab zwischendurch auch grosse Probleme mit der Authentifizierung der Wahlwebseite, welche jedoch kurz vor den Wahlen gelöst werden konnten.

ENLIGHT

Die Universität Bern ist seit 2023 Teil einer Allianz von 10 Hochschulen in Europa. Die SUB war im letzten Jahr im ENLIGHT Student Network vertreten und konnte auch jeweils eine Delegation (wobei die Ressortverantwortliche Person die Delegationsleitung innehatte) an alle ENLIGHT Konferenzen schicken, die seit letztem Sommer stattgefunden haben (Tartu im Oktober 2024, Bern im November 2024 und Göttingen im März 2025). Ausserdem stand das Ressort Innere Hochschulpolitik in regelmässigen Austausch mit dem International Office der Universität Bern, das für ENLIGHT zuständig ist, sowie mit dem übergeordneten Vizerektorat Internationales und Akademische Karrieren in Kontakt.

Die Arbeit im Student Network umfasste insbesondere die Mitgliedschaft in der Student Network Governance Gruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, sich auf allen Ebenen in die Strukturen von ENLIGHT einzubringen und in allen ENLIGHT Work Packages vertreten zu sein.

Treffen/Kontakt mit dem Zentralbereich der Universität Bern

Der Kontakt mit dem Generalsekretariat und der Universitätsleitung erfolgt in erster Instanz durch das Ressort Innere Hochschulpolitik und wird von dieser Koordiniert. Es haben erfolgreiche Treffen zwischen dem Vorstand und einerseits der Gesamtuniversitätsleitung am 05. November 2024 und andererseits mit dem Vizerektorat Lehre am 21. Februar 2025 stattgefunden.

Senat

Das Ressort Innere Hochschulpolitik hatte jeweils die Delegationsleitung inne bei den universitären Senatssitzungen. Diese sind im letzten Jahr einige Male mangels substanzieller Traktanden ausgefallen, so auch diejenige Sitzung, an der die überarbeiteten SUB-Statuten eingereicht wurden, wodurch sie schlussendlich im Zirkularverfahren genehmigt wurden.

Ressort Kommunikation

Sandro Arnet: Mai 2023 – Oktober 2024

Naima Hillman: Oktober 2024 – April 2025

Mediananfragen und Medienmitteilungen

Das Ressort Kommunikation trug die Verantwortung für die Beantwortung von externen Medienanfragen zu diversen Themen und für die Koordination und den Versand der Medienmitteilungen der SUB.

Bärner studizytig – SUB Seiten

Das Ressort Kommunikation hat die Redaktionsleitung der SUB-Seiten in der bsz innegehabt. Dies beinhaltet die Koordination und Leitung der Redaktionssitzungen, das Festlegen der Themen für die Artikel zusammen mit den Mitarbeitenden, das Korrektorat der Artikel und die Koordination des Versands der Adressen der SUB-Mitglieder. Ausserdem stand die Ressortverantwortliche Person in Kontakt mit den Personen der bsz und organisierte ein Austauschtreffen, um diverse Anliegen zu klären.

Visibilitätsmassnahmen

Die Ressortverantwortliche Person war im vergangenen politischen Jahr viel damit beschäftigt die Visibilität der SUB zu stärken insbesondere in Zusammenhang mit grossen SUB Events und Aktionen sowie das 100-Jahre Jubiläum und die SR-Wahlen 2025. Auch hochschulpolitische Themen standen dieses Jahr vermehrt im Fokus, so konnte beispielsweise im November und Dezember 2024 viel Aufmerksamkeit für die Geschäfte im Grossen Rat zur Erhöhung der Studiengebühren generiert werden.

Management der SUB-Medien

Das Ressort Kommunikation ist für alle SUB-Medien und -Kanäle zuständig. So hat es zusammen mit den zuständigen Mitarbeitenden diese Plattformen verwaltet und über die Inhalte, die zu publizieren sind, bestimmt.

Ressort Personal

Joshua Bürge: Januar 2024 – Oktober 2024

Lena Vögeli: Oktober 2024 – Mai 2025

Anstellungsverfahren

Im politischen Jahr 2024 waren die Personalverantwortlichen an sieben Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen.

Kontakt und Kommunikation zwischen Vorstand und Mitarbeitenden

Das Ressort Personal organisiert regelmässig Sitzungen, an welchen der Vorstand sowie die Sekretariatsmitarbeitenden teilnehmen. Die Seki-VS-Sitzungen sollen den Austausch fördern und Gelegenheit geben, wichtige Angelegenheiten zusammen zu besprechen. Der Vorstand verfasst einen Mitarbeitenden-Newsletter, der jeden Monat an die Mitarbeitenden verschickt wird und über die wichtigsten Geschehnisse informiert. Zudem führt das Ressort Personal jeweils im Sommer Mitarbeitendengespräche durch, je nach Bedarf erfolgen zusätzlich Gespräche.

Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben

Die Personalverantwortlichen des Vorstands dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten, wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen, Arbeitsbestätigungen und die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens.

Löhne

Die ressortverantwortliche Person überprüft die Zeiterfassung der Mitarbeitenden und aktualisiert den Mitarbeitendenspiegel monatlich, damit die Löhne entsprechend ausgezahlt werden können. Zudem ist sie am Tag der Lohnzahlungen verfügbar für Rückfragen seitens der Buchhaltung. Bei der Umstellung im neuen Buchhaltungsprogramm auf die digitale Zeiterfassung, war das Ressort Personal für den Übergang zuständig und stand bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Ressort Dienstleistungen

Lena Vögeli: Mai 2024 – April 2025

Konversationskurse

Die Konversationskurse konnten im HS2024 und FS2024 wie gewohnt durchgeführt werden. Folgende Kurse wurden angeboten: Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Gebärdensprache.

*Freie Eintritte und Kulturpartner*innen*

Die freien Eintritte konnten im politischen Jahr 2024 wie gewohnt aufgeschaltet werden.

Es konnten diverse neue Kulturpartner*innen dazugewonnen werden und es stehen neue freie Eintritte für die Studierenden zu Verfügung.

Studijob

Im politischen Jahr 2024 sind die Menge der Stelleninserate zurückgegangen, die Nachfrage der Studierenden blieb aber weiterhin sehr gross. Die Booster-Funktion wird aber weiterhin rege genutzt. Es wurde eine Evaluation der Bedürfnisse durchgeführt und eine neue Werbestrategie zur Bewerbung der Plattform erarbeitet, welche auf der neuen Website eingeführt werden soll.

Ausgliederung Ressort Dienstleistungen

Das Ressort Dienstleistungen wurde im September 2023 wieder eingeführt, um einen besseren Überblick über die Dienstleistungen der SUB zu haben. Dadurch sammelten sich im Ressort Dienstleistungen viele einzelne Aufgaben ohne thematischen Zusammenhang. Deshalb wurde das Ressort Dienstleistungen im April 2025 wieder aufgelöst und die verschiedenen Zuständigkeiten thematisch an andere Ressorts angegliedert.

Ressort Gleichstellung

Ainhoa Martinelli: Mai 2024 – April 2025

Im vergangenen Jahr hat das Ressort Gleichstellung der Studierendenschaft der Universität Bern (SUB) verschiedene Initiativen und Projekte umgesetzt. Ein zentraler Punkt war die Arbeit in der Universitären Kommission für Gleichstellung (KfG), wo der universitäre Chancengleichheitsplan 2025 - 2028 besprochen wurde. Dieser Plan definiert wichtige Arbeitsschritte für die SUB, um die Chancengleichheit an der Universität zu fördern.

Aktionswoche gegen Rassismus

Ein weiteres Highlight war die Aktionswoche gegen Rassismus, bei der verschiedene Veranstaltungen und Lesungen im Kuppelraum des Hauptgebäudes stattfanden. Die Zusammenarbeit mit dem experitheater ermöglichte Performances und Workshops, die das Bewusstsein für Rassismus und dessen Auswirkungen schärfen sollten. Leider mussten die geplanten Workshops im Rahmen der 16 Tage Gegen Gewalt aufgrund von Krankheit verschoben werden.

*Wo*mentoring*

Das Womentoring-Programm wurde neu konzipiert und dem Studierendenrat vorgestellt. Ziel der Umstrukturierung ist es, Studierende zu fördern, die aufgrund von Klassismus, Rassismus, Sexismus und Transphobie benachteiligt sind. Das Programm soll strukturelle Hürden abbauen und eine inklusive und gerechte Wissenschaftskultur schaffen.

Care-Arbeit, KiStE

Im Bereich der Care-Arbeit plant die SUB gemeinsam mit der Abteilung für Chancengleichheit (AfC) und der MVUB eine Kampagne zum Thema Care-Arbeit an der Universität Bern. Diese soll im Frühjahrssemester 2025 lanciert werden. Zudem wurde das Format KiStE überarbeitet, um Studierende zu unterstützen, die unsichtbare Care-Arbeit verrichten. Ein weiteres Projekt war die Teilnahme am Advisory Board des Innovation Office, wo Feedback der Studierenden gesammelt und in die Neugestaltung des Programms «Womxn

who start up – bring your ideas to life» eingebracht wurde. Auch die Teilnahme an der Preisverleihung des Prix Lux und die Vertretung der Studierendenschaft in der Jury waren bedeutende Ereignisse.

Ressort Nachhaltigkeit

Ainhua Martinelli: Mai 2024 – April 2025

StudentsForSustainability

Das Ressort Nachhaltigkeit hat im letzten Jahr ebenfalls verschiedene Projekte und Initiativen umgesetzt. Ein zentraler Punkt war die enge Zusammenarbeit mit StudentsForSustainability (S4S). Gemeinsam wurden Netzwerktreffen für die Berner Hochschulen organisiert und die «Lunch Discussions» rund um Nachhaltigkeit geplant. Diese sollen Studierenden und Universitätsangehörigen einen Raum bieten, um über das Weltgeschehen, Erlebtes und Gelerntes zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Kommission für Nachhaltigkeit

Die Studentische Kommission für Nachhaltigkeit (SKN) plante eine Kurzretraite zur Vernetzung von Studierenden, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Diese Veranstaltung soll im April 2025 stattfinden. Zudem wurde die neue Roadmap zur Klimaneutralität der Universität Bern vorgestellt und diskutiert. Ein weiteres Projekt war die Zusammenarbeit mit dem Ideenlabor des Innovation Office und dem LEAD. Das Ideenlabor wurde als Lernort für die Prüfungsphase genutzt und bot Veranstaltungen wie «Talking Taboos», bei denen Themen rund um Nachhaltigkeit und Awareness diskutiert wurden. Die Kommission für Nachhaltige Entwicklung führte ein World Café durch, um Einblicke zu erhalten, in welchen Bereichen der Fakultäten Nachhaltigkeit noch stärker gefördert werden sollte. Auch die Zusammenarbeit mit der AG Engaged University war ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Ressort Nachhaltigkeit. Gemeinsam wurden Projekte zur Förderung von Klimaneutralität und Bildung für Nachhaltige Entwicklung vorangetrieben.

Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen

Yannick Käser: Mai 2022 – Oktober 2024

Marigona Gervalla: Oktober 2024 – Mai 2025

Zusatzbeiträge

Die eingegangenen Anträge wurden im Vorstand besprochen und sorgfältig geprüft. Einige Anträge konnten vollständig bewilligt werden, andere wurden begründet nur teilweise genehmigt oder abgelehnt. Der für Zusatzbeiträge vorgesehene Budgetposten, über den der Vorstand direkt verfügen konnte, wurde (solange er bestand) nicht ausgeschöpft. Da Zusatzbeiträge inzwischen über den Fachschaftsfonds finanziert werden, ist dieser Punkt mittlerweile obsolet. Ein Grund für die Nichtausschöpfung ist, dass viele Fachschaften finanziell gut aufgestellt sind und keine zusätzlichen Mittel benötigen

Diploma Supplement / Sozialzeitausweise

Wie bisher können Mitglieder von Fachschaftsvorständen, SUB-Mitglieder in universitären und fakultären Kommissionen sowie Mitglieder des Studierendenrats einen Sozialzeitausweis beantragen, der ihr freiwilliges Engagement bestätigt. Zudem kann beim Vizerektorat Lehre ein Eintrag ins Diploma Supplement beantragt werden, durch den das ehrenamtliche Engagement im Bachelor- oder Masterdiplom ausgewiesen wird.

Vernetzung der Fachschaften

Jedes Semester wird eine Fachschaftskonferenz durchgeführt. Im Politischen Jahr 2024 fanden diese im Mai 2024, November 2024 und Mai 2025 statt. Die Fachschaftskonferenz boten den Fachschaften die Möglichkeit, sich zu vernetzen, auszutauschen und wichtige Themen gemeinsam zu diskutieren. Zudem wurde im April 2025 ein Vernetzungsapéro für die Fachschaftsvorstände organisiert, welches auch gut besucht war.

Gruppierungen

Die Zahl der SUB-Gruppierungen ist auch im politischen Jahr 2024 gestiegen. Die aktive Teilnahme am "Tag des Studienbeginns" auf dem Gruppierungscampus ist für viele dieser Gruppen von grossem Interesse. Die Vielfalt der Gruppierungen innerhalb der SUB nimmt stetig zu. Sie bieten zahlreichen Studierenden die Möglichkeit, ihren Studienalltag abwechslungsreicher und interessengeleitet zu gestalten.

Ressort Rechtliches

Joshua Bürge: September 2023 – Oktober 2024

Marigona Gervalla: Oktober 2024 – Mai 2025

Studierendenrat

Die Rechtskommission der SUB hat sich im politischen Jahr 2024 dem Projekt der Totalrevision der SUB-Reglemente gewidmet. Das Ressort Rechtliches nahm mit beratender Stimme an den Sitzungen der Rechtskommission teil und brachte sich aktiv in die Diskussionen ein.

Verträge und Reglemente

Mehrere Verträge wurden vom Ressort Rechtliches überarbeitet. In Anlehnung an die laufenden Totalrevisionen auf Reglementsebene wurde auch der Prozess der Totalrevision auf Verordnungsebene eingeleitet. Im politischen Jahr 2024 wurden bislang die E-Mail-Versandverordnung sowie die SUB-Häuschenverordnung vollständig überarbeitet.

Allgemeine rechtliche Tätigkeiten

Die juristische Zuständigkeit im Vorstand lag beim entsprechenden Ressort. Das zuständige Vorstandsmitglied übernahm die rechtliche Begleitung der Vorstandsarbeit, indem während den Sitzungen rechtliche Aspekte eingebracht wurden. Darüber hinaus beantwortete die Person Anfragen zu rechtlichen Themen seitens Mitarbeitenden, Fachschaften und externer Personen. Auch das Erstellen und Überarbeiten juristischer Dokumente gehörte zu ihren Aufgaben.

Rechtsberatungsdienst

Zudem war das Ressort Rechtliches verantwortlich für die Koordination des Rechtsberatungsdienstes, unterstützte diesen wo nötig, sorgte für einen reibungslosen Informationsaustausch und bearbeitete einzelne Fälle eigenständig. Im politischen Jahr 2024 haben

einige Helfende des Rechtsberatungsdienstes aufgehört, was dazu führte, dass nun nur noch eine helfende Person tätig ist. Im Juni 2024 wurde ein Apéro für den Rechtsberatungsdienst, die Helfenden des Rechtsberatungsdienst und der Rekurskommission durchgeführt.

Ressort Soziales

Naima Hillmann: September 2023 – Oktober 2024

Linus Kessler: Oktober 2024 – Dezember 2024

Samra Draganovic Dezember 2024 – Mai 2025

Sozialfonds

Aus dem Sozialfonds wurden Studierende in finanziellen Notlagen unterstützt. Im Jahr 2024 wurden 82 Anträge behandelt (s. Geschäftsbericht 2024 für mehr Infos). Es gab erneut einen Anstieg an Gesuchen im Vergleich zum vorherigen Jahr, in dem es 55 Anträge gab.

Stiftung Sozialkasse

Die Ressortinhaberin hatte Einsitz in der Stiftung Sozialkasse und hat mit zwei weiteren Vertreter*innen der Studierendenschaft an den Sitzungen teilgenommen. Der Jahresbeitrag der Stiftung Sozialkasse konnte im Jahr 2025 wieder beantragt werden und es erfolgt eine Zahlung in Höhe von CHF 50'000.00 und die Möglichkeit einen weiteren Antrag zu stellen besteht. Die Vorständin des Ressort Soziales war an dem dafür vorgesehenen Tag kurzfristig verhindert und wurde bezüglich dieses Anliegens von einem Mitglied des Studierendenrats vertreten. Der Jahresbeitrag des ZFV erfolgt in der regulären Höhe von CHF 20'000.–

Sozialkommission des VSS

Das Vorstandsmitglied des Ressort Soziales war Mitglied der Sozialkommission (SoKo) des VSS. Aufgrund zeitlicher Kapazitäten erfolgte der Beitritt erst im März. Die SoKo hat sich in diesem Jahr mit dem Thema Stipendien beschäftigt und arbeitet an einer zentralen Datenbank, die alle Hochschulen, Stiftungen und Vereine, die ein Stipendium anbieten, in einer Suchmaschine vereint.

Projekt Offener Hörsaal

Das Projekt Offener Hörsaal (OH) wurde im März 2025 abgeschafft, weil es das Ziel des Hochschulzugangs für Geflüchtete Menschen nicht erreichen konnte. Organisatorische Probleme, häufige Vorstandswechsel und hohe personelle sowie finanzielle Belastungen führten dazu, dass das Projekt in seiner bisherigen Form nicht weitergeführt werden konnte. Zudem stellte sich heraus, dass der OH zwar beliebt war, aber nur wenigen geflüchteten Menschen tatsächlich den Zugang zum Studium ermöglichte, da die Zulassungshürden der Uni Bern zu hoch sind. Da der OH viele Ressourcen der SUB beanspruchte und eher auf Symptomebene agierte, entschied sich der Vorstand, das Projekt einzustellen und stattdessen stärker am Kompass UniBE mitzuwirken.

Kompass UniBE (Mentoring)

Die Universität Bern entwickelte 2023 ein zweisemestriges Hochschulvorbereitungsprogramm für geflüchtete Personen, welches sie für ein Studium an der Universität Bern befähigt. Die Bedürfnisse der Kompass-Teilnehmenden waren andere als bei den OH-Teilnehmenden: Bspw. Bestand weniger Bedarf an Begleitung durch den Uni-Alltag und sie profitierten u.a. mehr von sprach- oder kulturellen Austausch. Dementsprechend wurde ein neues Konzept entworfen, welches für dieses Jahr hätte umgesetzt werden sollen, doch aufgrund mangelnder personeller Ressourcen musste die Runde abgesagt werden. Es wurde vertraglich vereinbart, dass die SUB zwei Vernetzungstreffen für die Kompass Teilnehmenden organisiert. Das erste davon fand am 24. Oktober 2024 im SUB-Hüsli statt mit anschliessendem Kick-Off durch das Kompass UniBE-Team. Das zweite Vernetzungstreffen erfolgte am 18. März 2025 im Aki für die aktuellen und ehemaligen Kompass Teilnehmenden. Bei beiden Treffen gab es ein Apéro zum Abschluss.

Nightline

Aus der SoKo VSS entstand das Projekt Nightline im Jahre 2024. Dieses soll als Verein unabhängig von der SUB fungieren. Die SUB wird sich mit CHF 3'100.00 an der Finanzierung beteiligen und dies mittels eines Leistungsvertrags vereinbaren. Der Vorstand von Nightline arbeitet aktuell an den Statuten. Sobald diese vorliegen kann ein Konto eröffnet und der Leistungsvertrag unterzeichnet werden.

Aktuell sind drei Personen im Vorstand und es werden Studierende rekrutiert, welche ehrenamtlich abends für Nightline arbeiten möchten.

Ressort Kultur

Lena Vögeli: Mai 2024 – Oktober 2024

Ainhoa Martinelli: Oktober 2024 – Dezember 2024

Reto Zaugg: Dezember 2024 – Mai 2025

Grossveranstaltungen

Der Grossevent der SUB, das Campusfestival, wurde im Jahr 2024 aus Kapazitätsgründen, die unter anderem auch durch die vielen Wechsel im Vorstand hervorgerufen wurden, nicht durchgeführt. Für die Ausgabe 2025 ist soweit alles aufgegleist. Der Vorstand freut sich darüber, dass sich viele motivierte Studierende für die Mithilfe im OK gemeldet haben. Am 28. April 2025 fand das Kick-Off Meeting des OK statt. Die Ressortverantwortlichen werden bis zu den Sommerferien die Grobplanung ihres Bereichs durchführen können. Die Projektleitung, bestehend aus dem Vorstand Kultur und der MA Events wird den ganzen Prozess koordinieren und begleiten und übernimmt dabei die Hauptverantwortung für den Anlass.

Kleinere Veranstaltungen

Aufgrund des 100 Jahre SUB Jubiläums fanden im Jahr 2025 ansonsten noch keine kleineren Events statt, welche in der Regel von der Kommission der SUB-KULTUR organisiert werden. Im Mai 2025 wird es noch einen spontanen Event in Form eines «SUB-Käffele» geben: Gratis Gipfeli und Kaffee zur Unterstützung der Studierenden in der Lernintensiven Phase. Im Geschäftsjahr 2024-2025 fand nebst dem 100 Jahre SUB also lediglich noch das Winterfest statt, welches mit mässigen Besucherzahlen aufgefallen ist. Dies lag im Erachten des Vorstandes daran, dass am selben Tag eine spontane Demonstration gegen die Prämienhöhung stattgefunden hat, und das regnerische Wetter wenige dazu begeistern konnte im Raum SUB Hüsli ein Fest zu feiern.

Zuständigkeiten

IT

Der Vorstand hat im Winter 2024 entschieden, eine neue Website erstellen zu lassen. Dies hat die SUB während des ganzen letzten Jahres begleitet und soll bis Sommer 2025 beendet sein.

Archiv

In der Zuständigkeit Archiv belief sich die Arbeit auf die Vorbereitung für die digitale Archivierung. Das Staatsarchiv ist dabei, bald auch digitale Dokumente zu archivieren und dafür wurden die Dokumente auf dem Server der SUB vorbereitet um sobald wie möglich an das Staatsarchiv weitergeben zu können.

Infrastruktur

Im politischen Jahr 2024 konnte eine Umgestaltung des SUB-Hüsli durch den Zuständigkeitsinhaber und die MA Seki durchgeführt werden.

100 Jahre SUB

Am 09. April 2025 fand das grosse Jubiläum der SUB statt. Dafür bildete sich im September 2024 das definitive OK und MA Eventmanagement wurde angestellt, welche die Projektleitung innehatte. Es gab diverse Beiträge von unterschiedlichen Fachschaften und Gruppierungen, welche unter dem Motto «Studentisches Engagement» durchgeführt wurden. Am Abend gab es im Platanenhof wie auch im Stellwerk eine Afterparty. Das Tagesprogramm wie auch die Afterparty wurden von vielen Studierenden besucht.